

**ELTERNKREIS WIEN - Verein zur Förderung der Selbsthilfe für
Angehörige von Suchtkranken**

MOBIL: 0676 366 03 24



E-Mail: info@elternkreis.at - Website: www.elternkreis.at
<http://www.facebook.com/elternkreiswien>

**Selbsthilfegruppe für Angehörige von Suchtkranken: jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat,
jeweils von 18.30 – 21.30 Uhr.**

Evangelisch-methodistische Kirche - 1210 Wien, Bahnsteggasse 27

MITGLIEDERINFORMATION Nr. 71 – SEPTEMBER 2019

Liebes Mitglied!

HERBSTSEMINAR 2019

Für Kräuterhexen / Kraudara und Interessierte. Kräuter sammeln und zubereiten!
Wir treffen uns am Samstag, 07. September 2019 um 09.00 Uhr in 2120 Wolkersdorf,
Haasgasse 7, bei der Kräuterpädagogin Frau Katharina Klaus. Sie wird uns Kräuterfreude
vermitteln. Tel.: 0699/19565604

Es gibt eine ausführliche Information und u.a. eine Verkostung von Köstlichkeiten. Wer noch
mitkommen möchte, bitte um rasche Anmeldung unter 0676 3660324 oder E-Mail:
info@elternkreis.at Die Kosten werden vom Elternkreis übernommen.

**Förderzusage für die Förderperiode 01.01.2019 bis 31.12.2019 gemäß den spezifischen
Förderrichtlinien für gesundheitsbezogene Selbsthilfegruppen gültig ab 01.01.2011
Projektnummer: S/582/19**

Mit Schreiben vom 09.05.2019 wurde uns von der Wiener Gesundheitsförderung gemeinnützige
GmbH – WiG folgendes mitgeteilt. Nach inhaltlicher und kaufmännischer Überprüfung Ihres
Antrages auf Förderung für die Selbsthilfegruppe Elternkreis Wien vom 28.01.2019, freuen wir uns
Ihnen mitteilen zu können, dass die Wiener Gesundheitsförderung Ihre Selbsthilfegruppe gemäß
den allgemeinen und den spezifischen Förderrichtlinien der Wiener Gesundheitsförderung mit
einem Betrag in der Höhe von maximal € 1.500,00 fördert.

Der erste Teilbetrag von € 750,00 wurde am 18.06.2019 überwiesen. Um den zweiten
Teilbetrag haben wir am 07.08.2019 angesucht.

Information des Obmannes.

**§§§ Für eine menschliche Drogenpolitik – Gründung einer parlamentarischen
Bürgerinitiative §§§**

Ich wurde im März 2019 über das Internet auf den „Berliner Aufruf für eine menschliche
Drogenpolitik“ aufmerksam. Der Initiator ist Herr Rvdo. Martin Ignacio Diaz Velasquez von
der Evangelisch Protestantischen Kirche in El Salvador und wurde 2017 in Berlin
veröffentlicht. Er wird inzwischen von über hundert weltweiten Organisationen unterstützt.

<https://berlindokument.org> Da mir dieser Aufruf sehr gut gefallen hat, wurde er von mir
über das Internet (Facebook) verbreitet. Im April und Mai haben sich zwei Personen, Herr
Mag. Christoph Fasching, Psychotherapeut (in Ausbildung unter Supervision) und Frau
Gabriele Kozar bei mir gemeldet. Frau KOZAR ist Vorstandsmitglied in der belgischen
Organisation ENCOD, welche für eine gerechte und effektive Drogenpolitik eintritt.

Wir haben uns mehrmals getroffen und beschlossen, den „Berliner Aufruf“ auch in

Österreich bekannt zu machen. Weiters wurde beschlossen eine parlamentarische Bürgerinitiative zu gründen. Frau Kozar, hat mit Zustimmung des Initiators, Herrn Rvdo. Martin Ignacio Diaz Velasquez, den Aufruf auf „**Wiener Aufruf für eine menschliche Drogenpolitik**“ geändert. Die grundsätzliche Forderung, auch an die nationale Politik wurde nicht verändert. Die Forderung der Bürgerinitiative lautet:

„Änderung der bestehenden Drogenpolitik im Sinne einer menschenrechtskonformen Drogenpolitik von Schadensminimierung, Eliminierung des Schwarzmarktes, Erhöhung des Jugendschutzes sowie Entkriminalisierung von DrogenkonsumentInnen.

Für die Einreichung der Petition im Parlament benötigen wir mindestens 500 Unterstützungsunterschriften von in Österreich wahlberechtigte Personen. Am Weltdrogentag, am 26.06.2019, wurde mit der Sammlung von Unterstützungsunterschriften bei einer kleinen Gedenkveranstaltung für alle verstorbenen Drogentoten im Wiener Resselpark am Karlsplatz begonnen. Wer die Initiative auch unterschreiben möchte, kann sich über E-Mail: josef.rohaczek@elternkreis.at oder Mobil: 0699/10906681 melden. JR. **Die Bürgerinitiative wird ausschließlich von mir als Privatperson und als Mitglied von LEAP-Deutschland - Polizisten, Richter und Staatsanwälte für eine fortschrittliche Drogenpolitik - unterstützt. www.leap-deutschland.de**

SPENDE DER BUNDESARBEITSKAMMER

Am 04.07.2019 haben wir folgende erfreuliche Mitteilung erhalten.

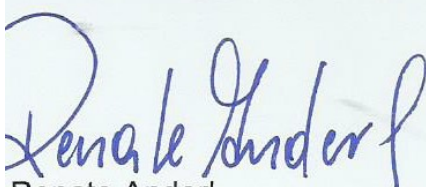
Sehr geehrter Herr Rohaczek,

04.07.2019/R0

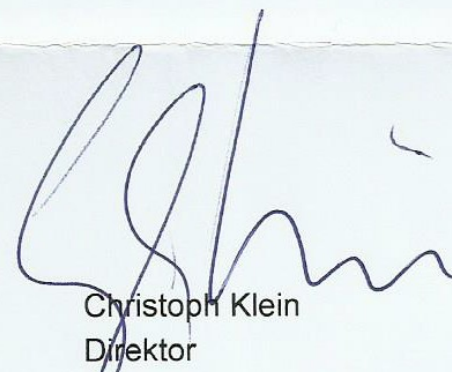
die Bundesarbeitskammer geht regelmäßig gegen sittenwidrige bzw gesetzeswidrige Allgemeine Geschäftsbedingungen von Unternehmen vor. Ein solches Verfahren wurde nun durch eine rechtskräftige Gerichtsentscheidung erfolgreich abgeschlossen, und mit dem betroffenen Unternehmen wurde anstelle der Urteilsveröffentlichung eine Geldleistung an gemeinnützige Organisationen vereinbart.

Die Bundesarbeitskammer freut sich daher, Ihnen mitteilen zu können, dass ein Betrag von € 1.000,- in den nächsten Tagen auf Ihr Konto IBAN AT05 6000 0000 9205 8493 bei der BAWAG P.S.K. überwiesen wird.

Mit freundlichen Grüßen



Renate Anderl
Präsidentin



Christoph Klein
Direktor

Natürlich haben wir uns für die Spende schriftlich bedankt.

Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden einen schönen Herbst.

Impressum: ELTERNKREIS WIEN

Verein zur Förderung der Selbsthilfe für Angehörige von Suchtkranken

ZVR: 013425810, Zustellanschrift: 1220 Wien, Späthgasse 6/2

Bankverbindung: BAWAG – PSK IBAN: AT 05600000092058493 BIC: OPSKATWW

© Redaktionsteam: Hermine Rohaczek, Josef Rohaczek.

Eigenvervielfältigung – 71. Ausgabe – September 2019